

Juni 2026



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Öffne deine Tür

Öffne deine Tür denen, die deine Hilfe, deine Kraft
und deine Liebe brauchen:

Lade die Fremden ein, die nicht wissen, wo sie zu Hause sind.

Lass die Menschen wieder eintreten,

von denen dich Missverständnisse und Streitigkeiten trennen,

und öffne dich auch wieder denen, die dich verletzt haben

und die an dir schuldig geworden sind.

Setze dich mit ihnen zusammen und teile mit ihnen Brot und Wein.

Wo Begegnung geschieht und Versöhnung möglich wird,
da wird Christus in dir selbst und unter euch sein.

Christa Spilling-Nöker
(aus dem Neukirchener Kalender)

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 3.5. erklärte Hildegard Klaassen den Kindern den Vers Jes. 61:10 "Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet wie einen Bräutigam mit priesterlichem Kopfschmuck geziert und wie eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt." Jesus hat mich von meinen Sünden gereinigt und mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bekleidet. Norbert Klaassen brachte eine Botschaft aus Joh. 20:24-29 "Zweifelder Glaube". Wie Jesus dem zweifelnden Thomas begegnet. Jesus kennt unsere Zweifel. Gott kennt unsere Gedanken, deshalb ist er auch nicht böse auf uns, wenn wir ihm unsere Zweifel sagen. Jesus kommt den Jüngern entgegen und schenkt ihnen seinen Frieden. Glaube und Zweifel sind keine Gegensätze, sondern Geschwister. Der Auferstandene ist mit seinen Jüngern tief verbunden. Er gibt uns Glaube, Liebe und Hoffnung.

Am Muttertag, den 10.5. berichtete Iris Klaassen etwas von dem, was CMAS für die Gemeinden in Uruguay und auch uns gebracht hat. Der Herr hat zu diesem Treffen seinen Segen gegeben. Die Sonntagsschüler haben ein Lied vorgesungen und am Schluss der Andacht eine gebastelte Blume für die Mütter verteilt. Henry Klassen sprach über Jes. 66:13 + 49:15 "Die Liebe einer Mutter ist ein Fenster in das Herz Gottes." Gott möchte uns trösten, wie eine Mutter ihre Kinder tröstet. In Jesus selbst können wir Trost, Nähe und die Liebe Gottes persönlich erfahren. Jesus wurde aus Liebe gesandt, er lebte aus Liebe, starb aus Liebe für uns und er ist auferstanden, damit wir in Ewigkeit leben können.

Am 17.5. predigte Wolfhard Hein über Joh. 16:5 "Verheissung und Werk des Heiligen Geistes." Was Jesus seinen Jüngern vor seinem Abschied sagte." Der Heilige Geist wird den Menschen zu erkennen geben, dass sie Sünder sind. Die Christen werden leben können, und sicher sein, dass der Satan gerichtet ist. Wir brauchen nur aus Gottes Güte schöpfen. So ist an diesem Sonntag wieder die Einladung von unserem Herrn, unser Herz reinigen, und uns füllen zu lassen von seiner Liebe damit wir das Leben in Fülle haben können. Joh. 16:22 "Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen."

Samuel Campero predigte am 24.5., Pfingsten in unserer Kirche über Apg. 16:6-40 "Was ist der Heilige Geist?" Er leitet uns in unserem täglichen Leben. Der Heilige Geist wirkt auf seine Weise. Wir müssen niederknien und beten, und der Heilige Geist wirkt durch die Menschen und die Gemeinde. Gottes Werk endet immer mit dem Sieg. So entstand die Gemeinde in Philippi. Gottes Gemeinde muss beten und fragen, welchen Beitrag sie zum Reich Gottes leisten kann.

Die Schule lud an diesem Sonntag zu Mittag zu einem leckeren Guiso ein. Es wurde ein kleiner Film vom Schulalltag gezeigt. Dann durften wir uns an leckeren Torten und Gebäck zum Nachtschiff bedienen.

Erwin Regehr predigte am 31.5. über Matth. 5:23+24 "Die Wiederherstellung der Beziehungen vor dem Abendmahl". Beim Abendmahl gedenken wir an Jesu Opfer, und es ist der Moment, an dem wir unsere Herzen prüfen sollten. Gott schätzt menschliche Beziehungen und sieht unsere Haltung und wie wir Versöhnung mit unseren Geschwistern herstellen. Stolz ist der größte Feind einer Beziehung. Das Abendmahl des Herrn ist eine Einheit. Gott ruft uns heute dazu auf unsere Beziehungen wiederherzustellen.



Am 13.5. ist Wolfram Driedger nach schwerer Krankheit heimgegangen. Die Trauerfeier war am 15.5. in unserer Kirche und Friedhof. Wir sprechen der ganzen Familie unser herzliches Beileid aus.

*Wohl auf, wohl an, um letzten Gang,
kurz ist der Weg, die Ruh ist lang.
Gott führet ein, Gott führet aus,
Wohlauf hinaus, kein Bleiben ist im Erdenhaus.*



Zu Besuch heißen wir ganz herzlich willkommen Betty & Joseph Görtzen, Elfriede & Werner Unger, Elsie Flaming aus Paraguay, Elly Klassen aus Kanada.

Gerlinde und Norbert Hein wünschen wir eine gute Reise nach Deutschland.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen



Angelica Klaassen	am	2.6.	zum 66.
Brigitte Acevedo	am	6.6.	zum 67.
Erna Driedger	am	28.6.	zum 80.

*Sei Still...
Im Sturm der Furcht sei still mein Herz
und vertraue deinem Gott!
Sei still mein Herz, auch wenn es wankt
vertraue deinem Gott!
ER der deine Wunden kennt
und sie verbindet und heilt!*

*ER der tausend Tode stirbt und auch den
letzten für Dich besiegt!
ER... Wenn Dich der Mut verlässt
hört dennoch Dein leises Gebet!
Verfasser unbekannt*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

CMAS 2026 – Convenciones Menonitas de América del Sur

Vom 1 - 3 Mai war im IBA (Instituto Bíblico Asambleas) ein grosses Treffen der Mennoniten aus Südamerika. Im Impacto (Gemeindeblatt von Iglesia Evangélica Mennonita de la Costa) ist ein Bericht mit Fotos und auf Youtube kann man die einzelnen Veranstaltungen, wie die Eröffnung, Vorträge, Programme für Frauen, Männer und Jugend sehen und anhören.

Der Leitvers für dieses Treffen ist folgender: "Un movimiento del Espíritu Santo con perfil Anabautista" – (Das Wirken des Heiligen Geistes mit anabaptistischer Ausrichtung).

Hier einige Daten dazu:

Teilnehmer aus 9 Ländern: Belice, Perú, Brasilien, Bolivien, Paraguay, Chile, Argentinien, Uruguay, USA.

18 Convenciones Menonitas

3 Missionsorganisationen

800 Teilnehmer: 470 aus dem Ausland + 330 aus Uruguay + eingeladene Redner

140 eingetragene Freiwillige, Helfer und unzählige Hände, die einsatzbereit geholfen haben.

Beschreibe CMAS mit einigen Worten: Einheit, Lobgesang, Dankbarkeit, Hoffnung, ein erfülltes Herz, Dienst, Freundschaft, Segen...

Wir danken Gott für diese 3 segensreichen Tage, die in unserem Herzen bleiben werden, für jeden gemeinsamen Moment, jede Lehre, die wir erfahren durften, für jedes Leben, das berührt wurde.

Wir wollen auch jedem Freiwilligen und allen Personen danken, die mit viel Liebe, Zeit und Widmung CMAS 2026 möglich gemacht haben.

(aus Impacto junio 2026)

Ausflug der Frauengruppe

Am Samstag, dem 16. Mai, fuhren die Frauen der Gemeinde zu der Quesería Artesanal Wiebe. Eine großartige Idee von Elena, gemeinsam den Muttertag zu feiern. Also stiegen wir an diesem Nachmittag in einen bequemen, gemieteten Bus, der uns zum KM 96 auf der Ruta 1 brachte.

Es ist ein Familienunternehmen, das 1955 gegründet wurde und bis heute, drei Generationen später, die Werte und Traditionen ihrer Anfänge bewahrt. Mónica Wiebe war es, die uns empfing und uns zusammen mit ihrer Mutter eine kleine Führung durch mehrere Bereiche dort gab.

Wir sahen zuerst die Kälber und dann ihre Mütter, alle sehr gut gepflegt und geschützt, um die beste Qualität in der Milchproduktion und der Derivate anzustreben.

Die Produkte der Quesería Artesanal werden ausschließlich aus eigener Milch hergestellt und bieten eine große und exquisite Auswahl an Käsesorten. Woher wissen wir das? Denn nach der Führung wurden wir in den Verkaufsraum eingeladen, um diese große Auswahl an Käsesorten zu probieren mit einer anschließenden gemütlichen Kaffeestunde.

Danach brachte uns Elena eine kurze, tiefgehende biblische Betrachtung, und wir beendeten den Nachmittag mit einer lebhaften Dynamik, die Monica leitete, um uns an die Fürsorge zu erinnern, die Gott für uns hat. Vorträge, Anekdoten, das Wort Gottes und eine Verkostung der besten handwerklichen Käsesorten. Die Wahrheit ist, dass wir gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag an einem wunderschönen Ort verbracht haben.

Ich ermutige alle Schwestern, die nicht an dieser Aktivität teilnehmen konnten: Verpasst nicht das nächste Frauentreffen; wir genießen immer gemeinsam neue Erfahrungen und lernen vom Herrn. Wir warten auf euch!

Natalia Gómez

Muttertag

Am Sonntag, den 17. Mai, habe ich meinen ersten Muttertag erlebt.

Mein Baby ist drei Monate alt, also trete ich gerade in diese riesige Welt ein, die Mutterschaft ist. Am Tag der Feier, mitten unter all diesen Müttern, mit Josi im Schlepptau, konnte ich Freude und Erleichterung empfinden, bei dem Gedanken, dass mein Sohn von Familien umgeben sein wird, die Werte und Liebe in unserer Kirche widerspiegeln.

Wie schön ist es, die Sonntagsschullehrer so bereit zu sehen, dass die Mütter sich an diesem besonderen Tag geehrt fühlen, wie schön ist es, in Gemeinschaft diese Rolle zu feiern, die Gott uns gegeben hat.

Camila Gómez

Einsegnung

Am Pfingstsonntag, den 24. Mai, wurde Lucas von seinen Eltern Mary und Nahuel Palavecino zur Einsegnung in die Kirche gebracht. Sie sind dankbar, dass sie von Freunden hier und der Familie virtuell bei diesem besonderen Ereignis begleitet werden konnten!

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag im Juni:



Ilona Reimer	am	9.6.	zum 71.
Cristina Moor	am	9.6.	zum 71.
Gudrun Kunze Penner	am	12.6.	zum 84.
Gerard Grimaud	am	2.6.	zum 73.
Mercedes García	am	14.6.	zum 75.
Irene Koehli	am	20.6.	zum 87.
Annemarie Goertz	am	21.6.	zum 88.
Doris Mekelburger	am	22.6.	zum 90.
Roswitha Thiessen	am	29.6.	zum 68.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn Er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde. Psalm 63:2-3

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 3.5. brachte Norman Dück die Botschaft in der deutschen Andacht über "Glaube ohne Werke" von Jak 2:14-25. Hugo Kunze sprach in der spanischen Andacht über Jak. 2:14-26: Der Glaube ohne Werke ist tot.

Am 9.5. Nachmittag war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 10.5. war auch im Gottesdienst wieder ein besonderes Programm für Muttertag. Die Kinder von der Sonntagsschule sangen Lieder und Juliane Fast erzählte sehr bildlich die Geschichte von der Mutter von Mose. Danach gingen die Kinder in die Sonntagsschule. Nach dem Lobpreis brachte Fernando Bogado noch ein Wort aus 2. Timotheus 11:1-7 mit dem Thema "Merkmale einer biblischen Mutter."

Am 16.5. Nachmittags waren alle zur Frauenstunde in die Halle eingeladen. Dazu war Yisela Molino de Bergmann aus Delta eingeladen und brachte den Vortrag.

Am 17.5. im deutschen Gottesdienst sprach Norman Dück über "Die Macht der Zunge" Jak. 3:1-12. Bernd Penner brachte das Wort vom selben Text aus Jakobus in spanisch über „Was aus unserem Mund kommt, zeigt, wer unser Herz regiert.“

Am 24.5. brachte Fernando Bogado die Botschaft über die Bedeutung von Pfingsten aus Apg. 2:1-13.

Am 31.5. sprach Hugo Kunze im Gottesdienst über den Text aus Jak. 3:13-18, Möchtest du deine Zunge zügeln? Die Ursache deines Problems liegt in deinem Herzen. Die Lösung ist in Christus."



Begrüßen möchten wir ganz herzlich Ronny Neufeld und wünschen ihm wieder ein gutes einleben unter uns. Auch begrüßen wir wieder unter uns Annegret und Erich Claassen von ihrer Reise nach Spanien.

Und alles gute in Deutschland wünschen wir Cindy und Monika Neufeld.



Herzliche Glück und Segenswünsche zum Geburtstag für :



Christel Penner	am 7.6.	zum 91.
Helga Friesen	am 10.6.	zum 85.
Helene Regehr	am 20.6.	zum 79.
Helga Schröder	am 25.6.	zum 75.
Amelia Penner	am 28.6.	zum 79.

*Möge Gott dir seinen Segen schenken
für das kommende Lebensjahr.
Möge Gott dein Herz mit seiner Liebe erfüllen
und dich stärken für alle Herausforderungen.
Möge Gott dich trösten in schwierigen Situationen
und dich beschützen mit seiner Umsicht.
Möge Gott dir inspirierende Gedanken schenken
und dir Menschen zur Seite stellen,
die dein Innerstes erkennen.
Möge Gott deine Gesundheit erhalten
und dich stärken, wenn du dich erschöpft fühlst.
Möge Gott deinen Alltag bereichern
und dich ermutigen, deinen Weg mit ihm zu gehen.*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 3. Mai predigte Arthur Lupion über praktisches Christentum, nicht nur hören, sondern auch tun. Als Beispiel hatte er das Haus auf dem Felsen oder Sand.

Muttertag sprach Frank Schröder. Kinder haben oft viele Fragen und es ist eine Herausforderung, ihnen immer richtig zu antworten. Jesus hat oft auf Fragen mit einer neuen Frage geantwortet, um zum Nachdenken zu bewegen, wie z.B. "Was sucht ihr?", "Willst du gesund werden?", "Hast du mich lieb?". Was suchst du bei Jesus? - Nach der Andacht verteilten die

Sonntagsschüler Geschenke, ein Etui mit Sachen für Nagelpflege, an alle Mütter.

Das Wochenende vom 15. bis 17.5. war Eric Sandoval mit seiner Familie hier tätig. Am Freitag abend war Männerabend in der Halle. Am Samstag waren sie zusammen mit der Jugend, und am Sonntag kam noch eine Gruppe von seiner Gemeinde aus Montes mit Werner Epp.

Sonntag in der Andacht sprach er über Liebe, und dass Jesu Liebe grenzenlos ist und die Feinde einschließt.

Am 24. brachte Erwin Kunze uns die Pfingstandacht. Das Feuer im heiligen Geist darf nicht ausgehen, es muss in Gemeinschaft angefacht werden.

Die Andacht am 31. von Jascha Dueck war anhand der Geschichte vom aussätzigen Naaman, mit dem Thema "Gott spricht manchmal leise". Wir sollen sensibel sein auf Gottes Stimme.

Am 31. nachmittags lud die Jugend zum Kaffee in die Halle ein. Es war schön geschmückt und die Jugendlichen erwarteten uns warm mit einer großen Auswahl selbstgebackener Torten, Kuchen und Sandwiches. Dazu gab es Kaffee, Tee oder Saft. Sie haben uns alle liebevoll bedient und etliche haben auch noch Karten gespielt. Es war ein gemütlicher Nachmittag!

Zu Besuch ist Magrit Wiens, geb. Regehr aus Paraguay.



Zum Geburtstag gratulieren wir:



Winfried Prohl	am 3.6.	zum 70.
Doris Mekelburger	am 22.6.	zum 90.

Geh deinen Weg und zweifle nicht, der Herr wird mit dir gehen.

Er ist in jeder Nacht dein Licht. Getrost, du wirst es sehen!

Geh deinen Weg und säume nicht, du sollst ihn fröhlich wagen!

Und wenn es dir an Kraft gebricht, wird Gott dich liebend tragen.

Geh deinen Weg und danke nur. Im Danken liegt der Segen.

Am Ende deutet dir die Spur: Gott war auf allen Wegen!

Ursula Woelke und Marlis Regehr

Bekanntmachungen:

Der **Jugendtag** wird vom 24. bis 26. Juli in Gartental stattfinden.

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>